

GEGEN DIE ,OSTENTATIVE AHNUNGS- LOSIGKEIT‘.

Ein neues Kunstwerk zum
christlich-jüdischen Verhältnis
für den Kölner Dom

**Eine Veranstaltung zum Siegerentwurf
des Internationalen Kunstwettbewerbs**

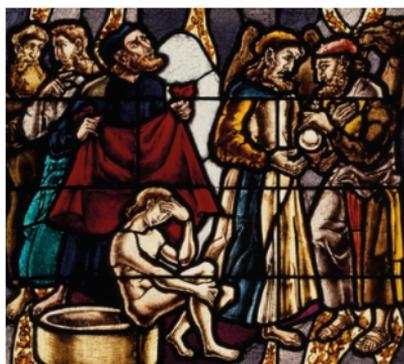


**KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.**

„Der Kölner Dom soll ... um ein Werk bereichert werden, das die Frage zum Ausgangspunkt nimmt, wie sich das christlich-jüdische Verhältnis zeitgemäß und für die Zukunft inspirierend darstellen lässt...“ Mit diesem Ziel lobte das Kölner Domkapitel 2023 den „Internationalen Kunstwettbewerb Kölner Dom“ aus.

Inwiefern löst der Anfang April präsentierte Siegerentwurf diesen selbst formulierten Anspruch ein und welche Wirkungen sind von seiner Rezeption zu erwarten? Diese Frage wird an diesem Abend mit Vertreter:innen der Wettbewerbs-Jury aus jüdisch-christlich theologischer, künstlerischer und kuratorischer Perspektive eingeordnet und diskutiert.

Dem Einladungswettbewerb, an dem sich 15 international renommierte Künstler:innen beteiligten, vorausgegangen war ein langjähriger Gesprächsprozess, bei dem sich das Kölner Domkapitel auf Initiative der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit der Frage nach einem angemessenen Umgang mit den zahlreichen antijüdischen Artefakten im Kölner Dom auseinandergesetzt hat.



Noch wenige Jahre nach der Shoa wurde für den Kölner Dom das sogenannte Kinderfenster geschaffen, das von einer „ostentativen Ahnungslosigkeit“ (B. Wacker) gegenüber der antisemitischen Vergiftung christlicher Bildkunst zeugt und sie auf erschreckende Weise reproduziert.



➤ **Beteiligte:**

Dr. Jehoschua Ahrens, Oberrabbiner von Salzburg und Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Bern

Dr. Martin Bock, Leiter der Melanchthon-Akademie Köln, Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Diakon Jens Freiwald, Vorsitzender des Theologischen Ausschusses der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Bettina Levy und Abraham Lehrer, Vorstand der Synagogengemeinde Köln

Dr. Stefan Kraus, Direktor des Museums Kolumba

Prof. Dr. Christian Rutishauser, Lehrstuhl für Judaistik, Universität Luzern

Weihbischof Rolf Steinhäuser, Domkapitel Köln

Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

➤ **Moderation:**

Ina Rottscheidt, Journalistin, Domradio



👉 **Veranstaltungsort:**

DOMFORUM,
Domkloster 3, 50676 Köln

Dienstag, 29. April, 18 – 21.30 Uhr

Anmeldung: anmeldung@koelnische-gesellschaft.de

Eintritt: 8 € und 6 €

der Eintritt ist an der Abendkasse zu entrichten

Eine Veranstaltung der Kölnische Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Kooperation mit

Domkapitel Köln,

Synagogen-Gemeinde Köln,

Melanchthon Akademie Köln,

Karl Rahner Akademie Köln,

Katholisches Bildungswerk Köln,

Katholisches Stadtdekanat Köln,

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region



**KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.**